Mitteilungen = Communications

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **111 (1960)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom April 1960

Zusammenfassung: Im Westen und Süden des Landes war der April strichweise ungewöhnlich trocken. Sonst hielten sich die Abweichungen von den Normalwerten in mäßigen Grenzen.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Normalwerte (Temperatur 1864–1940, Niederschlag und Feuchtigkeit 1801–1940, Bewölkung und Sonnenscheindauer 1921–1950):

Temperaturen: In den südwestlichen Teilen des Landes meist 1/2–1 Grad, in den übrigen Gebieten etwa 1/2 Grad, im Hochgebirge nur wenige Zehntelsgrade übernormal.

Niederschlagsmengen: In einzelnen Tälern im Süden und Westen ungewöhnlich geringe Beträge, am westlichen Genfersee, im mittleren Wallis, im Bergell und Puschlav nur 10–20 %, in den übrigen Gebieten des Alpensüdfußes, des Engadins, des Rhonegebietes und des Mittellandes westlich der Aare 20–50 %, im nordöstlichen Jura 40–70 %. Am Alpennordhang östlich der Aare und in Nordbünden sowie im nördlichen Mittelland 60–100 %, strichweise in der Zentral- und Nordostschweiz 100–120 %.

Zahl der Tage mit Niederschlag: Ähnliche Verteilung wie bei den Niederschlagsmengen, jedoch weniger extrem, unternormal im Südwesten, z. B. Genf 6 statt 13, Sion 4 statt 9. Ungefähr normal oder nur leicht unternormal im Nordosten.

Gewitter: Einzelne Tage mit Gewitter, vor allem im ersten Monatsdrittel in der Nordschweiz und im Tessin, sonst keine bedeutende Gewittertätigkeit.

Sonnenscheindauer: In den nordöstlichen Landesteilen leicht unternormal (85–95 %), im Südwesten dagegen übernormal (westliches Mittelland, Wallis, Tessin und Oberengadin 105–120 %).

Bewölkungsmenge: Im Nordosten übernormal (105–115 %), im Südwesten unternormal (90–95 %).

Feuchtigkeit, Nebel: Feuchtigkeit strichweise im Westen und Süden unternormal (Genf, Neuenburg und Locarno), sonst meist nur geringe Abweichungen vom Normalwert. Im Nordosten übernormale Zahl von Tagen mit Nebel.

Zahl der heitern und trüben Tage: Im Nordosten eher übernormale Zahl von trüben Tagen, im Südwesten dagegen stark unternormal: Lausanne 4 statt 8, Sion 3 statt 9, Locarno 4 statt 9. Heitere Tage ungefähr normal.

Wind: Zeitweise kräftige Bise in der Westschweiz, besonders am 17., sonst meist windschwach.

Witterungsbericht vom April 1960

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C: Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1864—1940	niedrigste	Datum	höchste	Datum	Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge: in mm	Abweichung vom Mittel 1864—1940	größte Tagesmenge: in mm	Datum	Zahl der Tage mit: Niederschlag [1]	Schnee [2]	Gewitter [3]	Nebel	heiter	trüb
Basel	317	8,8	0,1	1,3	27.	22,1	7.	75	6,4	153	31	−34	5	11.	11	2	—	3	3	11
La Chaux-de-Fonds	990	5,9	0,6	− 0,7	27.	17,6	8.	69	6,4	157	45	−73	10	26.	15	7	—	4	4	13
St. Gallen	664	6,9	0,5	− 0,4	26.	18,2	8.	80	6,8	123	91	−16	21	26.	15	8	—	—	4	14
Schaffhausen	451	8,1	0,1	0,0	27.	20,3	7.	73	6,8	—	46	−20	9	11.	13	3	—	5	3	15
Zürich (MZA)	569	8,2	0,5	0,2	26.	20,5	21.	68	6,9	151	76	−18	15	26.	16	5	—	2	3	15
Luzern	498	8,4	0,5	0,6	26.	20,2	7.	73	6,4	140	74	−16	17	11.	15	1	1	2	4	13
Bern	572	8,4	0,4	1,2	27.	19,4	9.	71	6,5	184	41	−35	16	1.	11	3	—	—	3	9
Neuchâtel	487	9,4	0,7	2,1	29.	19,4	7.	65	5,6	174	21	−51	7	4.	10	1	—	—	7	8
Genève	405	10,1	0,7	2,6	29.	21,2	9.	60	5,4	239	9	−60	4	3.	6	2	—	—	5	7
Lausanne	589	9,3	0,8	0,4	29.	18,9	21.	67	4,6	216	13	−63	3	28.	9	2	—	1	7	4
Montreux	408	10,1	0,8	2,4	29.	19,8	22.	69	5,6	184	23	−61	4	11.	9	1	—	—	6	9
Sitten	549	11,3	1,2	3,0	30.	25,0	7.	60	4,3	217	4	−35	2	26.	4	—	—	—	7	3
Chur	586	8,9	0,5	0,8	26.	22,0	7.	66	6,8	—	35	−19	21	11.	6	2	—	—	3	12
Engelberg	1018	4,8	0,1	− 2,6	27.	16,6	8.	76	6,9	—	102	−22	22	11.	18	12	—	—	5	16
Davos	1561	2,6	0,5	− 3,4	27.	13,6	8.	70	7,0	168	38	−22	13	11.	7	6	—	—	4	15
Bever	1712	0,5	0,1	− 7,7	3.	10,2	9.	69	6,0	—	22	−36	17	11.	6	6	—	—	6	10
Rigi-Kulm	1775	0,1	0,1	− 7,0	26. 27.	9,0	8.	84	7,4	—	116	−63	21	11. 16.	10	10	—	17	3	16
Säntis	2500	−4,6	0,2	−11,9	27.	2,7	8.	89	7,6	145	172	−79	27	24.	17	17	2	23	3	18
Locarno-Monti	379	12,4	1,0	4,9	28.	22,6	23.	54	3,7	240	65	−92	54	11.	5	—	1	—	6	4
Lugano	276	12,2	0,5	3,0	30.	25,4	23.	65	4,8	194	60	-102	39	11.	9	—	2	—	6	5

[1]) Menge mindestens 0,3 mm [2]) oder Schnee und Regen [3]) in höchstens 3 km Distanz

Korr.: Januar 1960, Rigi-Kulm Tage mit Schnee 12 statt 11